

**Ausstellung**  
**„Ingeborg Bachmann-Schreiben gegen den Krieg“**  
**Novi Sad**  
**12.-26. Mai 2004**

**Art der Veranstaltung:**

Die deutsche Version der Ausstellung „Ingeborg Bachmann –Schreiben gegen den Krieg“ wurde am 12. Mai im serbischen Nationaltheater in Novi Sad eröffnet. Die Ausstellung wird bis 26. Mai gezeigt.

**Veranstalter:**

Die Veranstaltung fand auf Initiative des österreichischen Kulturforums in Belgrad - in Zusammenarbeit mit dem Germanistik-Institut in Novi Sad, der Österreich-Bibliothek in Novi Sad sowie der Stadt Novi Sad - statt. Das serbische Nationaltheater in Novi Sad erklärte sich bereit, die Räumlichkeiten für die Ausstellung zur Verfügung zu stellen.

Ziel dieser Initiative war es, das Werk von Ingeborg Bachmann, insbesondere ihr Schreiben gegen den Krieg, einer breiteren Öffentlichkeit in Serbien und Montenegro zugänglich zu machen.

**Besucher:**

Die Ausstellungseröffnung besuchten ca. 80 Personen. Hervorzuheben ist die Teilnahme des Präsidenten des Parlaments der Vojvodina, Nenad Canak, des Präsidenten des Exekutivrates der Vojvodina, Djordje Djukic, sowie von Bischof Irenej. Der Direktor des Nationaltheaters in Novi Sad, Hr. Mladenovic, die Pro-Rektorin der Universität von Novi Sad, Frau Radmilla Marinkovic-Netucin (die Rektorin war im Ausland), der Leiter der Österreich-Bibliothek in Novi Sad, Hr. Miro Vuksanovic und der österreichische Botschafter in Belgrad, Dr. Hannes Porias, sprachen Eröffnungsworte. Der Botschafter wies u.a. auf die engen kulturellen Beziehungen zwischen Österreich und der Vojvodina hin. Diese Ausstellung stelle einen weiteren wichtigen Schritt zur Vertiefung der bilateralen Beziehungen dar. Der Leiter der Österreich-Bibliothek in Novi Sad, Miro Vuksanovic unterstrich in seinem Eröffnungsstatement das Engagement Ingeborg Bachmann's gegen den Krieg sowie die Bedeutung der Ausstellung für Novi Sad. Die Leiterin des Germanistik-Lehrstuhls der Universität in Novi Sad, Frau Prof. Juliana Beli-Goencz, hielt einen kurzen Vortrag über Ingeborg Bachmann und die Ausstellung.

Die meisten BesucherInnen zeigten sich von der Gestaltung der Ausstellung, insbesondere der Anordnung der Bilder und Texte und dem Einsatz der audiovisuellen Medien, begeistert.

## **Pressereaktionen**

Die Ausstellung wurde im Vorfeld der Veranstaltung in einigen lokalen Medien angekündigt. Plakate wurden an kulturelle Institutionen in der Stadt verteilt und in deren Veranstaltungsräumlichkeiten befestigt. Das KF Belgrad gab die Broschüren über Ingeborg Bachmann in serbischer Sprache heraus.

Bei der Ausstellungseröffnung waren zahlreiche lokale und nationale Printmedien und elektronische Medien anwesend. In den Kultur-Nachrichten des staatlichen Fernsehsenders B92 erschien ein ausführlicher Beitrag über die Ausstellung. Einige lokale Fernseh- und Radio-Stationen berichteten ebenfalls über die Ausstellung. In einigen lokalen Tageszeitungen erschienen ebenfalls ausführliche Artikel über die Ausstellung.

Regina Rusz  
Leiterin des KF Belgrad